

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	26 (1953)
Heft:	11
Rubrik:	Veranstaltungen der kommenden Wochen = Manifestations des semaines prochaines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das «Große Welt-Theater» in Zürich

Man könnte schwerlich behaupten, daß das Problem vom Leben und Sterben des Menschen, von der das Vergängliche überstrahlenden Gerechtigkeit des Todes, vom Hin- und Hergerissensein zwischen Gut und Böse im geringsten an Aktualität eingebüßt habe. Im Gegenteil: der *Totentanz* befindet sich in vollem Gange, nicht nur auf Kriegsschauplätzen, auf den Straßen und in Seuchengebieten, sondern allüberall dort, wo die Kreaturen der Schöpfung ihren Herrgott und das von ihm begründete System des Wahren, Guten und Schönen offensichtlich vergessen haben. Ein wahrhaft unheimlicher Tanz im Rahmen einer scheinbar fröhlichen, lachenden und von Fest zu Fest taumelnden Welt – ein großes *Welt-Theater!*

Schon Lope de Vega hat dem Dichter *Pedro Calderón de la Barca* (1600 bis 1681) völlig neidlos zuerkannt, er habe «in der Süßigkeit des poetischen Stils den höchsten Gipfel erreicht». Die häufige Verwirrung im Leben anderer bedeutender Autoren vermochte sich bei Calderón auf zwei einfache, aber ungemein starke Motive, die *Ehre* und die *Religion*, völlig harmonisch zu verteilen. «Niemals in der gesamten Theatergeschichte hat sich der Fall ereignet, daß einem Dichter und Regisseur von solcher Bedeutung ein derart prachtvolles Instrument, nicht nur das Hoftheater von Buen Retiro, sondern gewissermaßen das ganze überreiche spanische Theater, ohne die geringste Beschränkung der nun einmal mit dem Theater verbundenen materiellen Fragen zu Füßen gelegt wurde» (J. Gregor in «Weltgeschichte des Theaters»).

Aus dieser Atmosphäre heraus ist unter anderem das «Große Welt-Theater» geboren und zu einem zeitlosen Schauspiel von ungeheurer Eindruckskraft entwickelt worden. Das Werk packt den Zuhörer vor allen Dingen durch die Entzückungen mystischer Tiefe und durch eine bildhafte Sprache, deren lautere Schlichtheit das Gesagte zum vollendeten Klang, das Gehörte zum tiefen und unvergeßlichen Erlebnis werden läßt. Calderóns «Großes Welt-Theater» wird unter der Regie von G. v. Manker zwischen dem 6. und dem 29. November 1953 in der *Wasserkirche zu Zürich* en suite aufgeführt. Dem Geiste des Werkes entsprechend, gibt es dabei weder Hauptrollen noch Stars, sondern nur eine *Gruppe* von Künstlern, die sich zum Ziele gesetzt haben, ein «geistlich Spiel» von brennender Aktualität in einer vom modernen Leben durchpulsten Stadt neu auferstehen zu lassen. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge die Damen A. Blanc, M. Fries, M. Hediger und die Herren L. Biberti, F. Delius, H. Geyer, E. Jensen, A. Lohner, W. Plüß und F. Tanner – Namen und Persönlichkeiten, die wir nicht erst vorzustellen brauchen. Die Initianten aber darf man zu ihrem Mute, im 20. Jahrhundert mit einem mittelalterlichen Spiele religiöser Prägung aufzuwarten, nur beglückwünschen – zum absonderlichen Spiele vom Leben und Sterben.

es.

Große Holländer im Kunsthause Zürich

Die holländische Malerei des siebzehnten Jahrhunderts ist vom Streit der Kunstmehrungen unberührt. Sie übt ihre unveränderte Faszination auf alle künstlerisch Interessierten aus, auf die Freunde der modernen Kunst wie auf diejenigen, die sich mehr im Traditionellen zu Hause fühlen. Sie ist in einer Zeit erblüht, in der Holland als selbständiges Land politisch, wirtschaftlich und geistig einen großen Aufschwung nahm, der sich bei allen Schichten der Bevölkerung abzeichnete. Damals entsteht ein neues Verhältnis zum Leben im ganzen. Die Menschen Hollands sehen die Welt mit neuen Augen.

Die Maler unter ihnen, die an sich schon auf eine große künstlerische Tradition zurückblickten, machen eine Fülle von neuen Entdeckungen: Sie blicken tief in das Wesen ihrer menschlichen Modelle, das bunte Leben des Alltags wird ihnen zum Bildthema, dem sie sich mit scharfem Auge und mit psychischem Behagen hingeben, in der Landschaft mit ihren weiten flachen Horizonten entdecken sie den Raum, die vibrierende Atmosphäre und das in der feuchten Luft glitzernde Licht. Es entsteht die Malerei der farbigen Valeurs, der koloristischen Lichter, der seelischen Spannungen, die manchmal anmutet, als sei sie volle Gegenwart. Eine außerordentliche Zahl von Künstlerpersönlichkeiten größten Formats ist damals in Holland hervorgetreten: Rembrandt, Vermeer van Delft, Frans Hals! Und neben ihnen die Fülle der sogenannten Kleinmeister, die Maler großer Klasse gewesen sind: Pieter de Hooch, Metsu, Jan Steen, Terborch, Avercamp und dazu die Landschafter J. van Ruisdael, Hercules Seghers, van Goyen und andere. Schließlich die Veduten- und Architekturmaler, unter denen P. J. Saenredam aus Utrecht heute als ein Genie besonderer Art erkannt worden ist.

Alle diese Meister der holländischen Malerei – an ihrer Spitze Rembrandt mit mehr als zwanzig Gemälden und Vermeer mit deren vier – sind in der prachtvollen Ausstellung im Zürcher Kunsthause vereinigt, dem die Museen und Privatsammlungen von Amsterdam, dem Haag, Brüssel, Paris, München, Wien, Hamburg, Kassel, Florenz, Rom usw. Schätze von größtem Wert als Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. H.C.

VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

Änderungen vorbehalten • Changements réservés

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen

La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

BEGINN/MITTE DEZEMBER

Betriebsaufnahme der Bergbahnen, der Wintersportzüge. Eröffnung der Wintersportanlagen in den Winterkurorten (Skilifts, Sessel-, Luftseil- und Schlittenseilbahnen, Eishockey- und Curlingplätze usw.) und der Skihütten. Beginn der Schweizer Skischulen und der Schlittschuhshulen. An Weihnachten und Neujahr: Bälle usw. in den Hotels.

DÉBUT / MI-DÉCEMBRE

Mise en exploitation des chemins de fer de montagne, des trains de sports. Ouverture des installations de sports d'hiver dans les stations (skilifts, télésièges, télériques, funi-luges, patinoires, emplacements de hockey sur glace et curling, etc.), des Ecoles suisses de ski et des écoles de patinage. A Noël et Nouvel-An: bals, etc. dans les hôtels.

AROSA

Dezember: 5./19. XX. Schweiz. Skischuleiterkurs.

BADEN

Das ganze Jahr. Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte. Mittwoch-, Samstag- und Sonntagabend Dancing; Bälle, Gästebabende, Solisten.

Nov.: 14./15. Nov. Pfarrkirche: Oratorium «Belsazar» von Händel, Leitung: E. Schaeerer, Solisten.

20. Kurtheater: Gastspiel der «Komödie» Basel.

22. Kurtheater: Symphoniekonzert. Leitung: Robert Blum, Solist: Caspar Cassado, Violoncello.

29. Wettingen: Cello-Abend Irene Güdel/Simon Burckhart.

Dez.: 1., 17. Kurtheater: Gastspiele.

BASEL

Nov./Dez. Schweiz. Museum für Volkskunde: Sonderausstellung «Primitive Stoffmusterungen».

Nov. Bis 17. Mustermesse: «Holiday on Ice». Bis 22. Kunsthalle: «20 Jahre Gruppe 33». – Gewerbemuseum: «Europäische Bildteppiche».

11., 13. Musiksaal: Zykluskonzerte der AMG, Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Osvaldo Mengassini, Klarinette.

15. Musiksaal: Extrakonzert der AMG. Solistin: Lydia Stix, Sopran.

17. Casino: Kammermusik. Amadeus-Quartett.

20. Konservatorium: Henneberger-Trio.

21. Martinskirche: Konzert des Bach-Chors.

23. Albsaal: Violinabend Heribert Lauer. Am Flügel: Theodor Lerch. – Musiksaal: Klavierabend Walter Giesecking.

24. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Fernando Previtali. Solist: Zino Francescatti, Violine.

27./29. Albsaal: Basler Marionetten-Theater.

29. Musiksaal: Concertgebouw-Orchester, Amsterdam. Leitung: Eduard van Beinum.

30. Musiksaal: Volks-Symphoniekonzert. Leitung: Albert E. Kaiser. Solist: Tibor Varga, Violine.

Dez.: 1. Casino: Kammermusikabend. Trio di Trieste.

5./6. Münster: «Messias» von G.F. Händel. Basler Gesangverein, Leitung: Dr. Hans Münch. Solisten.

5./20. Gewerbemuseum: «Staatlicher Kunstkredit».

5. Dez./3. Jan. Kunsthalle: Weihnachtsausstellung der Basler Künstler.

8. Casino: Kammermusikabend. Pascal-Quartett.

Während der Wintersaison: Stadttheater:

Oper, Operette, Schauspiel, Ballett.

«Komödie»: Lustspiele, kl. Schauspiele,

musikal. Komödien, Küchlins-Theater:

Schwänke, Cabaret, Variété, Großkino. –

Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14. bis 20. Jahrhundert. – Historisches Mu-

seum: u. a. Müsterschatz, gotische

Bildteppiche. – Kirschgartenmuseum:

Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. –

Augustinerstrasse: Museum für Völkerkunde und Schweiz. Museum für Volkskunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (kl. Klingenthal): Schätze vergangener Jahrhunderte. – Botanischer Garten (Gewächshäuser). – Zoologischer Garten. – Mittlere Straße 33: Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kunsteisbahn.

BERN

Nov./6. Dez. Kunstmuseum: Ausstellung der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten.

Nov./12. Dez. Schulwarte: Ausstellung «Kunstdrucke für Schule und Haus».

Nov./April 1954. Spielzeit des Stadttheaters: Oper, Operette, Schauspiel.

November: Bis 26. Kunsthalle: Ausstellung «Kunst der Neger».

12. Casino: Klavierabend Alexander Kagan.

16./17. Casino: Symphoniekonzerte. Leitung: Luc Balmer. Solist: Zino Francescatti, Violine.

19. Casino: Klavierabend Adrian Aeschbacher. – Städt. Gymnasium: Tanzabend Maron Junaut/Marianne Bäschlin.

20. Konservatorium: «Pro Musica» mit Berner Kammerensemble.

21. Hotel Bellevue-Palace: Presse- und Radioball.

23. «Bärner Zibelemärit».

24. Konservatorium: Kammermusikkonzert, Schneeberger-Quartett.

25. Französ. Kirche: Geistliche Abendmusik.

27. Konservatorium: Orchester de chambre romand.

30. Nov./1. Dez. Casino: Symphoniekonzerte. Leitung: Josef Krips.

Dez.: 3. Casino: Konzert der Don-Kosaken. – Schulwarte: Sonatenabend.

4. Casino: Klavierabend Stefan Askenase.

6. Französische Kirche: Jubiläumskonzert des Männerchors der Eisenbahnern Bern.

7. Casino: Klavierabend Albert Schneeberger.

8. Französ. Kirche: Konzert des Berner Kammerorchesters.

Das ganze Jahr. Kursaal, Casino, Kornhauskeller: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte.

BIEL-BIENNE

Nov./April 1954. Stadttheater: Opern, Operetten und Schauspiele. – Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen: Trainings- und Instruktionskurse, Militärkurse, Spezialausbildung und Sportschulung.

Nov.: 18./30. Galerie Dufour: Ausstellung «Das gute Jugendbuch».

22. Bieler Abendmusiken, Leitung: S. Däpp.

Dez./Jan. 1954. Galerie Dufour: Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Biel.

Dez.: 9. Konzert des Berner Stadtorchesters. Leitung: W. Arbenz.

BURGDORF

Nov.: 22. Aufführung des «Messias» von G. F. Händel.

27./29. Schweiz. Taubenausstellung.

LA CHAUX-DE-FONDS

Nov.: 30. Théâtre: Concert du Trio de Trieste.

CHUR

Nov.: 15. Klavierabend Géza Anda.

Dez.: 8. Duoabend Joseph Bopp, Flöte, Ed. Müller, Cembalo.

DAVOS

Nov.: Bis 30. Niederjagd.

DORNACH (Goetheanum)

Nov.: Bis 22. Hochschulkurs «Alte und neue Mysterien».

EMMENTAL

Nov.: 21./22. Großhöchstetten: Weihnachtsausstellung.

ENGELBERG

Dez.: 6. St.-Niklaus-Feier und «Ansikt» auf Gerschnialp.

FIBOURG

Nov./Jan. Cathédrale St-Nicolas: Concerts d'orgues les dimanches et fêtes.

Nov.: 18. Aula de l'Université: Concert du Trieste.

29. Aula de l'Université: «Messire François», œuvre pour chœurs, soli et orchestre.

30. Aula de l'Université: Concertgebouw, Amsterdam.

Déc.: 5. Foire et cortège de St-Nicolas.

GENÈVE

Nov./avr. 1954. Saison d'opéras et opérettes au Grand-Casino. Saison du Théâtre de la Comédie, du Casino-Théâtre et du Théâtre de Poche. – Musée Rath: Expositions temporaires de peinture. – Expositions permanentes: Instruction publique et de l'UNESCO (Bureau international d'éducation). – «Les maîtres anciens de la collection Baszanger» (tableaux du 15^e et 18^e siècles).

Nov.: 10/15. Championnats internationaux de tennis sur courts couverts.

12. Victoria-Hall: Cérémonie des «Promotions civiques».

14. Victoria-Hall: Concert symphonique populaire de l'Orchestre de la Suisse romande.

14/22. Palais des Expositions: Concours hippique international officiel.

15. Parc Mon-Repos: Cérémonie militaire «In memoriam».

18. Victoria-Hall: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Johanna Martzy, violoniste.

29 nov./6 déc. Palais des Expositions: «Holiday on Ice», revue sur glace.

Déc.: 2. Victoria-Hall: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Hans Schmidt-Isserstedt. Soliste: Bela Siki, pianiste.

GLARUS

Nov.: 23. Klavierabend Rudolf am Bach.

Dez.: 7. Duoabend Eduard Müller, Cembalo, Joseph Bopp, Flöte.

KÜBLIS

Dez./Jan. Schlittelrennen, Eisschaulaufen.

LANGENTHAL

Nov.: 18. Amadeus-Quartett.

Dez.: 1./7. Ornithologische Ausstellung.

1./15. Ausstellung von Glasmalereien.

6./15. Gemäldeausstellung.

LANGNAU I. E.

Nov.: 21. Kirchenkonzert.

LAUSANNE

Nov./avr. 1954. Saison du Théâtre municipal.

Nov.: 11. Maison du Peuple: Palmarès de l'Institut de Ribaupierre.

15. Concert populaire de l'Orchestre de chambre de Lausanne.

16. Théâtre municipal: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Johanna Martzy, violoniste.

18. Conservatoire: Récital par la pianiste brésilienne Julinha Wagner-Cohin.

21/22. Chapelle des Terreaux: «Le Requiem», de Fauré. Chœurs et solistes.

23. Maison du Peuple: Concert de la Société de musique de chambre de Lausanne.

25. Théâtre municipal: Spectacle présenté par Radio Montmartre, avec Denis Michel. – Maison du Peuple: Récital Roubakine.

30. Théâtre municipal: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse

romande. Direction: Hans Schmidt-Isserstedt. Soliste: Bela Siki, pianiste. 30 nov./1^{er} déc. Maison du Peuple: Festival de films de montagne.

Déc.: 2. Maison du Peuple: Concert de musique de chambre.

7. Théâtre municipal: Concert de l'Orchestre de chambre de Lausanne. Direction: Jean Martinon. Soliste: Francis Poulen, pianiste.

8. Comptoir suisse: Concert des Cosaques du Don. Direction: Serge Jaroff.

LOCARNO

November: Casino-Kursaal: Täglich Dancing, internat. Attraktionen, Boulespiel.

LE LOCLE

Nov./déc. Expositions de peinture.

LUGANO

Nov./Febr. 1954. Konzerte der «Amici della Musica».

LUZERN

Nov./April 1954. Spielzeit des Stadttheaters: Opern, Operetten, Schauspiele.

November: Bis 29. Kunstmuseum: Oeuvre-ausstellung Werner Hartmann.

12. Kunsthaus: Symphoniekonzert der AML. Leitung: Max Sturzenegger. Solist: Michel Schwabé, Violine.

15. Briefmarkenbörse in der Mostrose.

18. Stadttheater: Jugendkonzert. Leitung: E. H. Beer. Solisten: Ingeburg Hertel, Pascal Grisoni.

19. Kunsthaus: Klavierabend Prof. Walter Rehberg.

21./29. Kunsthaus: «Luwal», Weihnachtsausstellung der Luzerner Geschäftsläden.

26. Stadttheater: Kammermusikabend. Luzerner Streichquartett.

Dez.: 6. Kunsthaus: Tag der Briefmarke (mit Börse).

6. Dez./Anfang Januar. Kunstmuseum: Weihnachtsausstellung der Kunstgesellschaft Luzern.

8./12. Rest. Florä: 43. Schweiz. Verbandsausstellung für Kanarien, Sing- und Ziervögel.

10. Kunsthaus: Symphoniekonzert der AML. Leitung: Max Sturzenegger. Solist: Hubert Harry, Klavier.

NEUCHÂTEL

Nov.: 11. Casino de la Rotonde: Cabaret Voli Geiler/Walter Morath.

12. Salle des conférences: Récital de piano Wilhelm Backhaus.

17/18, 23/24. Théâtre: Représentations théâtrales.

19. Salle des conférences: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Johanna Martzy, violoniste.

22. Patinoire: Match de hockey sur glace championnat ligue nationale A.

24. Salle des conférences: Concert symphonique de l'Orchestre de Bomberg.

26. Salle des conférences: Concert de jazz symphonique.

29. Salle des conférences: Concert de l'Orchestre de chambre romand de Berne.

Déc.: 1^{er}/2, 8/9, 15/16. Théâtre: Représentations théâtrales.

3. Salle des conférences: Récital de piano Clara Haskil.

4, 17, 22. Patinoire: Matches de hockey sur glace championnat ligue nat. A.

6. Musée des Beaux-Arts: Démonstration des automates Jaquet-Droz.

10. Salle des conférences: Concert de l'Orchestre de chambre Gérard Cartigny de Paris. Soliste: Maurice Allard, bass.

REIDEN

November: Bis 29. Revue-Operetten-Aufführungen.

SAAS-FEE

Dez.: 6. St.-Niklaus-Slalom.

SCHAFFHAUSEN

22. Nov./31. Dez. Museum zu Allerheiligen: Weihnachtsausstellung der Schaffhauser Künstler.

Nov.: 27. Symphoniekonzert, Leitung: Joh. Zentner. Solistin: Johanna Martzy, Violine.

SCHWYZ

Das ganze Jahr. Bundesbriefarchiv: Sammlung der ältesten Bundesbriefe und Banner der Alten Eidgenossenschaft. – Turm-Museum (Kantonal-Schwyzerisches Historisches Heimatmuseum). – Große Aquarienschau.

SOLOTHURN

November: 29. Bach-Konzert. Chor und Orchester, Leitung: Dr. Erich Schild.

Das ganze Jahr. Historisches Museum Schloß Blumenstein: Permanente Ausstellung «Wohnkultur des solothurnischen Patriziats im 18. Jahrhundert».

ST. GALLEN

Nov./Mai 1954. Spielzeit des Stadttheaters: Oper, Operette, Schauspiel.

Nov.: 12./13. Tonhalle: Symphoniekonzerte. Leitung: André Cluytens.

26. Tonhalle: Konzert des Trio di Trieste.

29. Tonhalle: Konzert des St.-Galler Kammerchor.

Dez.: 7. Tonhalle: Kammermusikabend. Pascal-Quartett.

10. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Robert F. Denzler. Solist: Franz Josef Hirt, Klavier.

Das ganze Jahr: Jeden ersten Sonntag im Monat: Führungen im Botanischen Garten. – Industrie- und Gewerbe-Museum: Ausstellung der Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). – Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften. – Jeden Mittwoch: Textilbörsen (Hotel Walhalla).

THUN

Nov.: 13./22. Thunerhof: Große Weihnachtsausstellung.

Dez.: 2. Kammerkonzert mit Karl Engel, Klavier.

6. Dezember/10. Januar. Weihnachtskunstausstellung: Maler und Bildhauer des Berner Oberlandes.

VEVEY

November: 14. Théâtre: Soirée cabaret Voli Geiler/Walter Morath.

14, 28. Casino: Exhibitions de gymnastes.

14/29. Galerie Arts et Lettres: Exposition de peinture Guy Baer.

21. Casino: Concert de jodleurs.

25. Maison de Paroisse: Concert de Mme Allemann-Béguelin, cantatrice, et Mme A. Demierre, pianiste.

28/29. Galerie du Rivage: Exposition de la Société vaudoise d'aviculture.

Déc.: 3. Casino du Rivage: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande.

6. Hôtel Suisse: Bourse aux timbres.

VISP

Nov.: Bis 20. Operettenaufführungen.

WEIGGISS

Nov.: 22. Cäcilien-Konzert.

WINTERTHUR

Nov./Jan. Museum der Stiftung Oskar Reinhardt: Sammlung von Bildern schweizerischer, deutscher und österreichischer Maler des 19. und 20. Jahrhunderts. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung des Kunstreisverins Winterthur.

Nov.: 11. Symphoniekonzert. Leitung: Robert F. Denzler. Solist: Géza Anda, Klavier.

17. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solistin: Noémie Bochet, Violine.

18. Kammermusikabend. Winterthurer Streichquartett und Egon Parolari, Oboe.

25. Symphoniekonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solist: Ottomar Borwitzky, Violoncello.

Dez.: 2. Kammermusikabend. Peter Rybar, Violine, Frank Pelleg, Klavier.

4. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solisten: Roland Weingartner, Violine, Rolf Ammann, Klarinette.

9. Symphoniekonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solistin: Annélies Kupper, Soprano.

ZUG

Nov.: 16. Casino: «Madame Butterfly» von Puccini.

ZÜRICH

Nov./25. Dez. Kunsthaus: Ausstellung «Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts».

Nov./10. Jan 1954. Graph. Sammlung der ETH: Ausstellung «Die farbige Zeichnung».

Nov./24. Jan. Pestalozianum: Ausstellung von Schülerarbeiten «Das Tier».

Nov./Mitte Mai 1954. Hotel Hirschen: Vorstellungen des Cabaret Fédéral.

Nov./Ende Mai 1954. Spielzeit des Stadttheaters (Opern, Operetten, Gastspiele) und des Schauspielhauses.

Nov./Ende Juni 1954. Spielzeit des Rudolf-Bernhard-Theaters (Schwänke, Operetten, Revuen).

November: Pestalozianum: Ausstellung «Kindermalereien aus Israel».

Bis 30. Claridenstr. 30: Österreichische Industrie- und Gewerbe-Exportausstellung.

6./29. Wasserkirche: «Das Große Welttheater», von Calderón.

11. Tonhalle: Bayerisches Staatsorchester und Kammerchor Zürich. Leitung: Robert Heger – Johannes Fuchs. Solisten.

14. ETH: Poly-Ball. – Hotel Baur au Lac: Zürcher Presseball.

14./23. Wein-Ausstellung auf Motorschiff «Linth».

14., 28. Podium: Konzerte.

14. Nov./Ende Dez. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Neues Schweizer Kunstgewerbe».

15. Kongreßhaus: Jungbürger-Feier. – Tonhalle: Konzert des Reinhart-Chors Zürich.

15. Nov./31. Dez. Helmhaus: Weihnachtsausstellung der Zürcher Künstler.

15., 29. Nov., 13. Dez., 10., 24. Jan. 1954. Kirche Enge: Das Orgelwerk von J.S. Bach in 20 Abenden (Fortsetzung), gespielt von Erich Vollenwyder.

16. Tonhalle: Jugendkonzert. Leitung: Erich Schmid. – Konservatorium: Klavierabend John Knight.

16./21. Schweizer Exportwoche Zürich.

17. Tonhalle: Konzert des Gemischten Chors Zürich. Leitung: Erich Schmid.

18. Tonhalle: Konzert der Orchester-gemeinschaft Zürich. Solist: Gaspar Cassado, Cello.

18./29. Hallenstadion: Eissport-Revue «Holiday on Ice».

19. Tonhalle: Kammermusikabend. Amadeus-Quartett.

20. Tonhalle: Violinabend Herman Salomon.

22. Fußball-Länderspiel Schweiz-Belgien. – Tonhalle: 1. Denzler-Konzert. Solist: Walter Giesecking, Klavier.

23./29. Fernsehwoche.

24., 26. Tonhalle: Volkskonzerte. Leitung: Erich Schmid. Solistin: Helga Schoene, Klavier.

25. Tonhalle: Konzert der Bamberger Symphoniker. Leitung: Rudolf Kempe. Solisten: Trio di Trieste.

27. Tonhalle: Klavierabend Branka Musulin.

28. Dolder Grand Hotel: ACS-Ball.

29. Tonhalle: «Die Schöpfung». Oratorium von Haydn. Ausführende: Kammerchor Koblet und Winterthurer Stadt-orchester.

Dez.: 1., 3. Tonhalle: Symphoniekonzerte. Leitung: Hans Rosbaud. Solist: Zino Francescatti, Violine.

2. Tonhalle: Concertgebouw-Orchester, Amsterdam. Leitung: Eduard van Beinum. Solistin: Maria Stader, Soprano.

2., 7. Kongreßhaus: Konzerte der Don-Kosaken.

4. Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum.

5. Dolder Grand Hotel: Offizierrsball.

5./31. Pestalozianum: Ausstellung «Das gute Jugendbuch».

6. Tonhalle: Kammermusik-Matinee. – Konzert des Kammerchoirs Zürich. – Umzug des Wollishofer Kläuse.

6., 13. Hallenstadion: Internat. Radrennen.

8. Tonhalle: Volkssymphoniekonzert. Leitung: Hans Rosbaud. Solist: Robert Lüthi, Viola.

Das ganze Jahr. Museum Rietberg (Sammlung von der Heydt): Ständige Ausstellung von Werken außereuropäischer Kunst. – Nationalbankgebäude: Trachtenausstellung des Schweizer Heimatwerks. – Schweizer Baumuster-Zentrale: Permanente Baufach-Ausstellung. – Theater am Central: Komödien und Lustspiele.

ZWEISIMMEN

Dez.: 6. Adventkonzert in der Kirche.